

Verdienste der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion besteht in der auf ihrem XX. Parteitag getroffenen Feststellung, daß es möglich ist, den Ausbruch eines neuen Weltkrieges zu verhindern. Sie hat mit diesen neuen Thesen, denen 1957 und 1960 alle marxistisch-leninistischen Parteien zustimmten und die auf dem XXII. Parteitag in das neue Programm der KPdSU, das großartige Programm des Aufbaus des Kommunismus, aufgenommen wurden, den Marxismus-Leninismus bereichert."

Die gesamte bisherige Entwicklung hat die Richtigkeit dieser Thesen bewiesen. Angesichts des neuen Kräfteverhältnisses zwischen dem sozialistischen und dem imperialistischen Lager verhinderte die durch die Friedensfront der Völker unterstützte Politik der friedlichen Koexistenz der Sowjetunion bei den jüngsten Ereignissen im karibischen Raum den Ausbruch eines neuen Krieges und rettete dadurch gleichzeitig die Unabhängigkeit Kubas und den Weltfrieden. Dafür sind die Völker der Sowjetunion, ihrer leninistischen Partei und dem Genossen Chruschtschow, dessen Besonnenheit und Entschlossenheit in der Frage der Erhaltung des Friedens und der Verteidigung Kubas in hohem Maße zur friedlichen Lösung des Konfliktes beitrugen. Dank schuldig.

„Die Entwicklung zeigt“, heißt es im Manifest unserer Partei, „daß die KPdSU die von der ganzen kommunistischen und Arbeiterbewegung in der Welt anerkannte Führerin ist, ihre bewußte Vorhut, deren Lehren nach wie vor die Fackel sind, die den Weg der Arbeiterklasse und der Völker in ihrem Kampf um die nationale und soziale Befreiung und um den Frieden erhellt.“

Unsere Partei verurteilte von Anfang an den dogmatischen, abenteuerlichen und auf die Spaltung hinzielenden Standpunkt der albanischen Führer und weist heute wie in der Vergangenheit deren Angriffe und Beleidigungen, die sich gegen die große Kommunistische Partei der Sowjetunion, den Genossen Nikita Chruschtschow und gegen die gesamte treu zur Lehre des Leninismus und des proletarischen Internationalismus stehende kommunistische Weltbewegung im allgemeinen richten, entschieden zurück.

Wir sind gleichfalls der Meinung, daß die von den chinesischen Genossen in ihrem Diskussionsbeitrag auf diesem Parteitag erneut zum Ausdruck gebrachte Haltung der offenen Unterstützung und des Ansporns der albanischen Führer, die sie ungeachtet der beharrlichen brüderlichen Ermahnungen aller kommunistischen und Arbeiterparteien, ihre Position zu verlassen, einnehmen, nicht der großen Sache der Stärkung